

**BERLIN**



Bezirksamt  
Pankow

*räume*



## Beteiligungsverfahren Park am Weißen See Auftaktveranstaltung

## Bezirksamt Pankow von Berlin

### Dokumentation der Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsverfahren Park am Weißen See, 9. September 2023, 11.00-13.30 Uhr

#### **Auftraggeber**

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Straßen- und Grünflächenamt  
Darßer Straße 203, 13088 Berlin  
T 030 - 90295 - 0  
sga-pankow@ba-pankow.berlin.de

#### **Auftragnehmer Beteiligungsprozess**

BÜRO BLAU – räume. bildung. dialoge. gemeinnützige GmbH  
Mansfelder Straße 48, 10709 Berlin  
T 030 - 63 960 37 - 0  
F 030 - 63 960 37 - 27  
M kontakt@bueroblau.de  
W www.bueroblau.de  
Sandra Schneider  
T 030 - 63 960 37 - 18  
park.weissensee@bueroblau.de

#### **Förderung**

*Gefördert aus dem Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume an den  
Klimawandel im Rahmen des Projektes Klimaanpassung Park Weißer See - Nord*



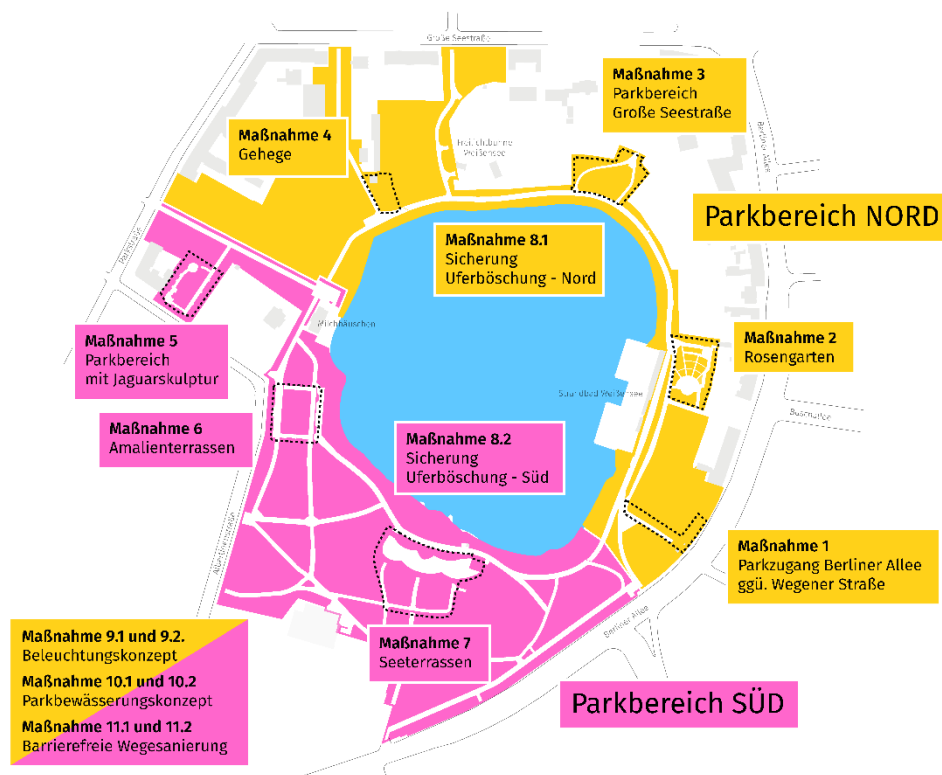
## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Begrüßung und Einführung in das Gesamtvorhaben</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Gemeinsame Begehung der Teilmaßnahmen</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Parallele Mitmach-Aktion für Familien, Kinder und Jugendliche</b>	<b>6</b>
<b>4.</b>	<b>Ideen und Hinweisen zur Parkgestaltung</b>	<b>7</b>
<b>5.</b>	<b>Anhang</b>	<b>8</b>
<b>5.1</b>	<b>Hinweise und Ideen zur Parkgestaltung</b>	<b>8</b>
5.1.1	Ufergestaltung	8
5.1.2	Wege und Beleuchtung	8
5.1.3	Nutzungsideen (für Teilbereiche)	8
5.1.4	Baden	9
5.1.5	Spielplatz / Plansche	9
5.1.6	Hinweise zu Baumaßnahmen	10
5.1.7	Allgemeine Hinweise	10
<b>5.2</b>	<b>Parkpläne</b>	<b>10</b>

## 1. Begrüßung und Einführung in das Gesamtvorhaben

Am Samstag, den 9. September 2023 fand zwischen 11:00 und 13:30 Uhr die Auftaktveranstaltung zur Gesamtmaßnahme Sanierung und Klimaanpassung des Parks am Weißensee statt. Anwohnerinnen und Anwohner, Nutzende und lokale Akteure waren eingeladen Informationen über das Gesamtvorhaben und die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten zu erhalten und erste Ideen und Anregungen einzubringen.

Am ehemaligen Rehgehege begrüßte Ronald Kölm vom Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamtes Pankow als Bauleiter der Gesamtmaßnahme ca. 30 Teilnehmende und leitete mit einer kurzen Einführung die Veranstaltung ein. Die Parkanlage soll mit einer nachhaltigen Sanierung der Uferzone, der Wege und Platzflächen, der Erneuerung der Beleuchtung sowie einer Neugestaltung ausgewählter Parkbereiche an das veränderte Nutzerverhalten sowie an die geänderten Umweltbedingungen langfristig angepasst werden.



Übersicht Maßnahmen Sanierung Park am Weißen See

Andrea Frauenstein, zuständig für den Gewässerschutz beim Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirksamtes Pankow gab einen Einblick in die Problematik des Uferschutzes aus naturschutzrechtlicher Sicht. Die starke Inanspruchnahme der Parkanlage, mit teilweise nicht zulässigen Nutzungen wie z.B. Wildbaden, Fahrradfahren auf Promenadenwegen, hat eine Verödung von Flächen und des Ufersaums zur Folge. Das Hauptanliegen der Ufersanierung ist in vielen Bereichen die Renaturierung der Uferzone, welche anschließend vor Betreten geschützt werden muss. Stoffeinträge in den See müssen vermieden werden, um langfristig die Wasserqualität zu erhalten.

## Beteiligungsverfahren Park am Weißen See: Auftaktveranstaltung

Wolf Sasse, zuständig für die Organisation Sonderaufgabe Grün im Straßen- und Grünflächenamt im Bezirksamt Pankow erläuterte die Finanzierung und Förderung aus dem Bundesprogramm *Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel* und die damit einhergehende Umsetzung in Bauabschnitten. Die Ufersanierung, die barrierefreie Wegesanierung und die Beleuchtung im nördlichen Teil sind Teil der Fördermaßnahme und werden zuerst umgesetzt. Der Parkbereich Süd folgt im Jahr darauf, die einzelnen Teilbereiche, wie die Seeterrassen, der Parkbereich Große Seestraße, der Rosengarten oder der Jaguarpark werden anschließend umgesetzt. Das Bezirksamt Pankow arbeitet daran auch Fördermittel für die Sanierung des Gewässers zu erhalten.



*Begrüßung und Einführung in den aktuellen Planungsstand*

Sandra Schneider von BÜRO BLAU stellte das begleitende Beteiligungsverfahren vor. Dieses dient sowohl zur Information über die Gesamtmaßnahme als auch zur Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner, der wichtigsten Akteure und sonstigen Nutzergruppen in die Planung. Außerdem soll mit einer kontinuierlichen Sensibilisierung für die Stadtnatur die Akzeptanz für die geplanten Maßnahmen gesteigert werden. Dafür sind in den kommenden zwei Jahren unterschiedliche Beteiligungsformate geplant: Noch in diesem Jahr sollen in zwei großen PARKwerkstätten die Grundzüge für die Parkgestaltung erarbeitet werden. Die PARKwerkstätten finden am Samstag, den 14. Oktober 2023 sowie am Samstag, den 11. November 2023, jeweils von 12.00–17.00 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Neben aufsuchenden Formaten im Park und Formaten der Kinder- und Jugendbeteiligung sind jährlich Informationsveranstaltungen zum Tag der Städtebauförderung geplant.

Mit der Auftaktveranstaltung startet auf [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de)<sup>1</sup> die 1. Phase der Online-Beteiligung: <https://mein.berlin.de/projekte/parkweissensee/>. Bis zum 8. Oktober 2023 können Hinweise, Ideen und Anregungen online abgegeben werden.



Informationen,  
alle Beteiligungsformate  
und Mitmachen unter:

[www.mein.berlin.de/projekte/parkweissensee/](https://www.mein.berlin.de/projekte/parkweissensee/)

Im Anschluss an die Begrüßung und Einführung wurden Fragen aus dem Plenum beantwortet und Hinweise aufgenommen (siehe Anhang).

---

<sup>1</sup> Online-Beteiligungsplattform des Landes Berlin

## 2. Gemeinsame Begehung der Teilmaßnahmen

Anschließend startete die gemeinsame Begehung des Parks am Weißen See mit Besichtigung ausgewählter Teilbereiche. In einem Rundgang um den See entlang des zentralen Uferweges wurden unter der Führung von Ronald Kölm die Bereiche der einzelnen Teilmaßnahmen, wie der Rosengarten, die Seeterrassen oder die Amalienterrassen besichtigt.

Am Parkzugang Berliner Allee wurde auf den offiziellen Spatenstich am 4. Oktober 2023 zur vorgezogenen Maßnahme des barrierefreien Parkzugangs Berliner Allee hingewiesen. Während der Begehung blieben die Teilnehmenden im Gespräch, Fragen wurden beantwortet und Hinweise und Ideen wurden aufgenommen.



Testflächen für Wegeböläge, Teilnehmende der Begehung

Die Park-Begehung endete gegen 13.00 Uhr wieder am Mitmach-Stand neben dem ehemaligen Rehgehege. Ronald Kölm verabschiedete die Anwesenden und dankte für die zahlreiche Teilnahme.

## 3. Parallele Mitmach-Aktion für Familien, Kinder und Jugendliche

Zeitgleich zur Park-Begehung fand an einem dafür eingerichteten Stand eine Mitmach-Aktion für Familien, Kinder und Jugendliche statt. Der Stand wurde am ehemaligen Rehgehege in der Nähe zum Kinderspielplatz aufgebaut. Mit der Aktion wurden Kinder und Jugendliche dazu eingeladen, eigene Ideen und Vorschläge zu entwickeln und für ihren Park mitzusprechen. Außerdem sollte die Akzeptanz der geplanten Natur- und Umweltschutzmaßnahmen spielerisch gestärkt werden.



PARK-Quiz mit Preisen und Mitmach-Stand

## Beteiligungsverfahren Park am Weißen See: Auftaktveranstaltung

Zwei Mitarbeiterinnen des BÜRO BLAU kamen mit Kindern und Jugendlichen sowie Parkbesuchenden ins Gespräch, informierten über die Gesamtmaßnahme und leiteten die Mitmach-Aktionen an.

Angeboten wurde ein Park-Quiz sowie eine kreative Mal- und Schreibstation. Bei dem Park-Quiz wurden Fragen zum Umwelt- und Naturschutz im Park am Weißen See gestellt und kleine Gewinne erspielt. Auf zu gewinnenden Samen-Tütchen war ein QR-Code gedruckt, der auf die Website des Online-Beteiligungsverfahrens auf [mein.Berlin](http://mein.Berlin) führt. An der Malstation konnten Kinder und Familien ihre Ideen auf Musterplänen des Weißen Sees kreativ festhalten. Die dabei entstandenen Pläne wurden am Stand ausgehängen.

## 4. Ideen und Hinweisen zur Parkgestaltung

Anregungen, Ideen und Hinweise sowie Lieblingsorte konnten selbständig auf einer dafür vorgesehenen Tafel am Mitmach-Stand neben dem Rehgehege festgehalten werden (siehe Anhang).



*Pinnwand mit Parkplan für Hinweise und Ideen*

## 5. Anhang

### 5.1 Hinweise und Ideen zur Parkgestaltung

#### 5.1.1 Ufergestaltung

- Ufer dichtmachen wie am Orankesee
- Bitte Schilfbepflanzung am Ufer wie am Orankesee
- Seerosen pflanzen
- Schilfbereich ausweiten
- Wildbader als Problem: bessere Absperrung (durch Grün)
- Errichtung Steg zum Sitzen
- Gestaltung der Seezugänge/Balkone für kl. Gastronomie (z.B. Eis)
- Wasser-Schilf-Pontons, gefüllt mit Regenwasser darauf Schilf anpflanzen, Grauwasser in Schilf pumpen und dadurch reinigen

#### 5.1.2 Wege und Beleuchtung

- Kein Asphalt bei Erneuerung
- Bessere Wege (schlecht bei Regen)
- Seeweg soll wieder Zugang werden
- Durchgang zum Rosengarten von der Berliner Allee
- Separater Jogging- und Fahrradweg
- Schaffung Radweg
- Keine Radfahrer!
- Radwegeinfrastruktur auf den Straßen rund um den Park ausbauen (Parkstr., Albertinenstr. Berliner Allee, Gr. Seestr), um Radverkehr im Park nachvollziehbar zu untersagen
- Durchfahrerlaubnis für Radfahrer am See vorbei z.B. vorgegebene Tangente; *Kommentar: „Super“*
- Errichtung von mehr Bänken | Nutzung von langen Bankreihen, um das Betreten von geschützten Bereichen dahinter zu verhindern
- Mehr Bänke
- Bessere Beleuchtung
- Mehr Licht
- Thema Beleuchtung aus Perspektive der Natur betrachten, d.h. möglichst wenig Licht zur Nachtzeit und keine vollständige Ausleuchtung des Parks. Damit würden die noch vorhandenen Reste von Natur (z.B. Käuzchen) der gefühlten Sicherheit weniger einzelner Spaziergänger geopfert, und die hohen Investitionen in Renaturierung doch eigentlich für das Gegenteil nämlich Urbanisierung verwendet.

#### 5.1.3 Nutzungsideen (für Teilbereiche)

- Trimm-Dich Pfad
- Barfußpark/-strecke
- Egal was, bitte ökologisch und nachhaltig gestalten mit Pflanzen + Kunst und Skulpturen
- Öffentlicher Pavillon (wie bei „Yoga im Garten“ für Aktivitäten wie Yoga usw.)
- Rückzugsort / Bewegung für ältere Personen
- Mehr „Kuschecken“
- Tischtennisplatten, *Kommentar: „lieber nicht! Nicht zu attraktiv gestalten! Genug los“*



- Kein Volleyball/ Tischtennis
- Trinkwasserstellen Sprudler
- Trinkwasserbrunnen, *Kommentar: „sehr gute Idee!“, „Genau!“*
- Boule-Platz
- Schachtische
- Hundeauslauf im Schatten mit Zugang zum Wasser: eingezäunt
- Hunde-Frei-Auslaufplatz
- Fahrradplatz/ Fahrradbahn für Kinder
- Skateboard Platz
- Rehe wieder in das Rehgehege
- Sonnensegel, noch besser Bäume
- Wildblumenwiese / Blühstreifen
- Kräutergarten
- Bunte Rabatten
- Begegnungsstätte für Alle
- Einen Biergarten
- Café
- Gastronomie an den Seeterrassen
- Imbiss gegenüber der Bootsstelle mit kleinem Sitzgarten
- Eisdielen

### 5.1.4 Baden

- Freie Badestelle für Anwohner z.B. Plz 13086/13088 günstige Dauerkarte im Strandbad
- Freie Badestelle zusätzlich zur gezahlten Badestelle, *Kommentar: „Ja“, „aber max. nur eine*
- Wilde Badestelle soll bleiben, *Kommentar: „NEIN! Uferschutz“*
- Weitere Badestelle, sonst sämtliches Baden/ Einsteigen vom Ufer unterbinden um Tiere zu schützen!
- Bootsverleih reaktivieren, um See nutzen zu können ohne zu baden
- Preise im Freibad: Barriere? Unterstützung von Stadt, Ferienpass
- Baden muss für alle erschwinglich sein, 7 Euro für den Eintritt im Schwimmbad ist nicht sozial gerecht
- Die durch das Klohäuschen vom Bezirksamt legitimierte Badestelle soll erhalten bleiben
- Das Freibad Weißensee sollte im Super Ferien Pass aufgenommen werden<sup>i</sup>

### 5.1.5 Spielplatz / Plansche

- Bessere Reinigung der Fläche der Plansche, um seifige Oberfläche zu verhindern (Ausrutschgefahr)
- Toiletten an der Plansche
- Trampolin und Kleinkindschaukel auf dem Spielplatz
- Trampolin auf dem Spielplatz
- Statt Sanierung ein weiterer Spielplatz z.B. für größere Kinder
- Überdachte Tauschcke für Bücher, Kinderkleidung etc. auf der Plansche
- Wasser von der Plansche in den See einleiten
- Mehr Wasser in der Plansche (zu wenig Wasser)

## Beteiligungsverfahren Park am Weißen See: Auftaktveranstaltung

- Pädophile am Sportplatz wegschicken und Pflanzen blickdicht zur Plansche pflanzen

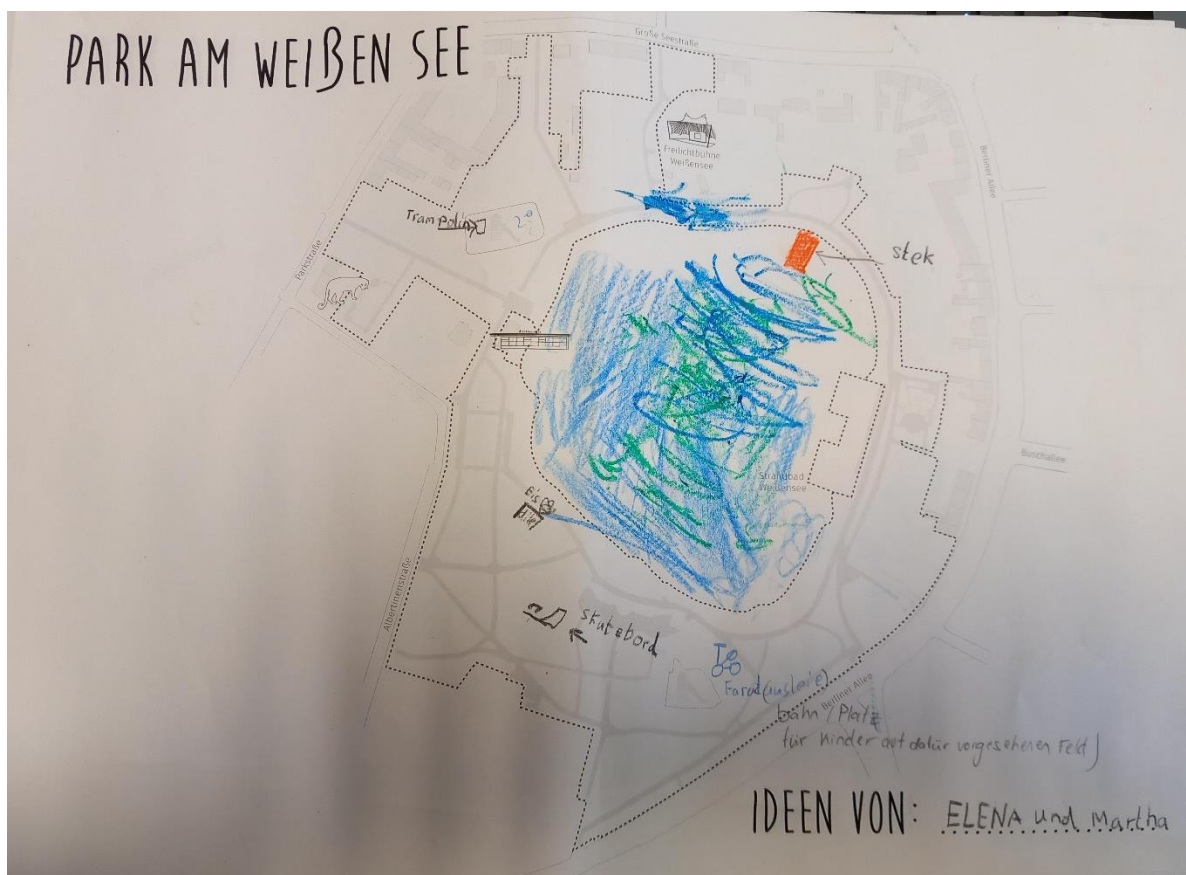
### 5.1.6 Hinweise zu Baumaßnahmen

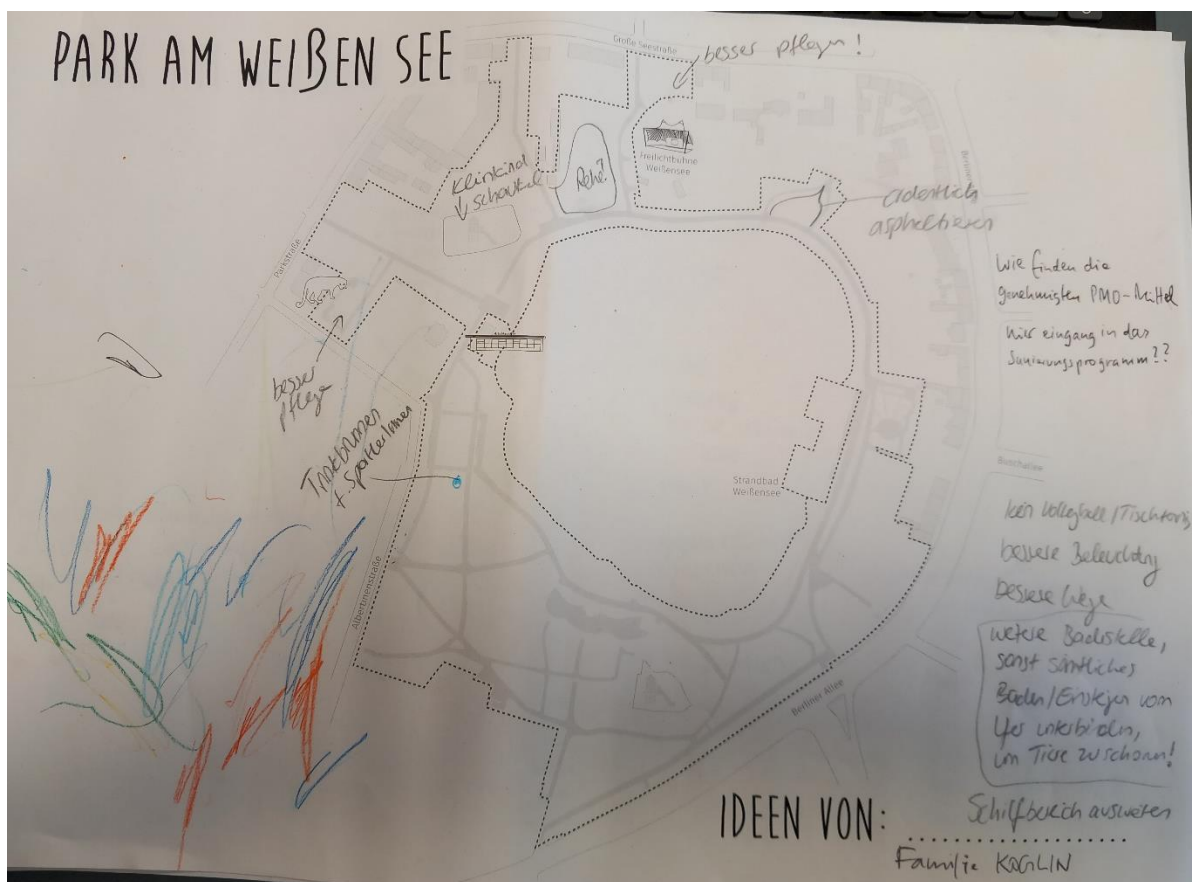
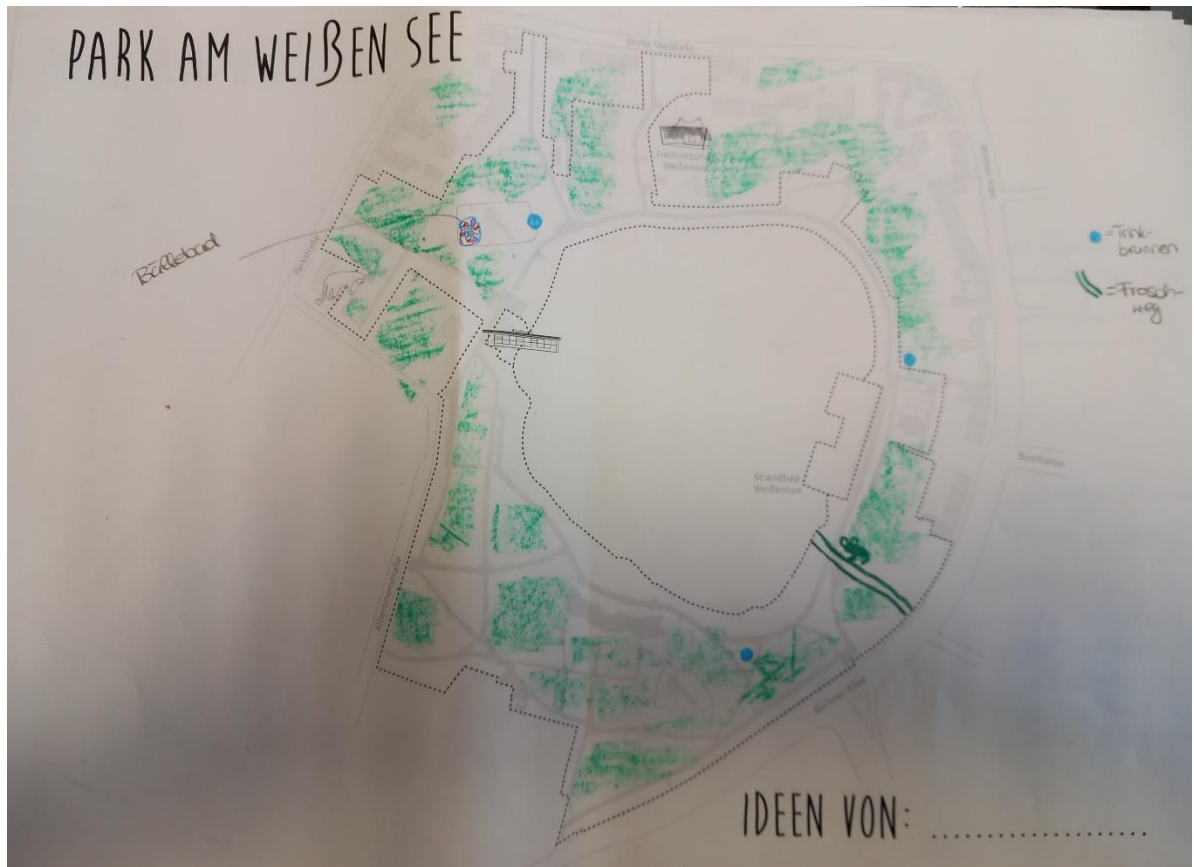
- Umrundung während der Baumaßnahmen gewährleisten

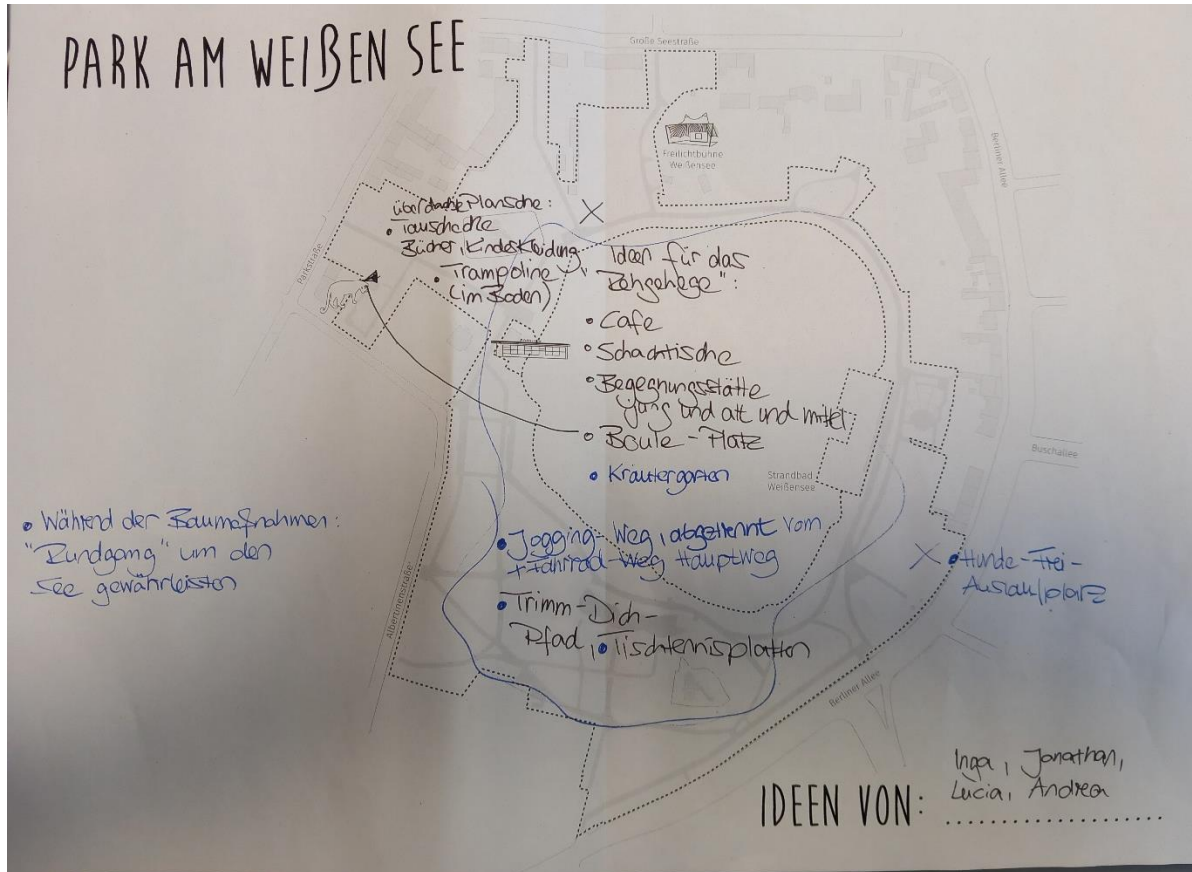
### 5.1.7 Allgemeine Hinweise

- Generell die zunehmende Übernutzung vermeiden/ verringern. Kein neuer Mauerpark für alle ermöglichen, lieber als Anwohnerpark stärken
- Baustelle/ Bauruine Berliner Allee stört sehr
- Bessere Pflege (Freilichtbühne, Jaguarpark)
- Hinterfragung von Aufgaben, Kommunikation und Auftreten der Parkläufer
- Gelbes WC weg!

## 5.2 Parkpläne







Sandra Schneider, 21.09.2023